



Michael Genähr

Ein oft gehörtes Attribut, das Michael Genähr angeheftet wird, ist, er sei als Moderator wohltuend ungezwungen. Tatsächlich geht niemand so entspannt mit seinem Publikum um wie dieser gewitzte Schelm, der es versteht, die Zuschauer auf sympathische Art mit dem Bühnengeschehen zu verbinden.

Die Theaterleidenschaft führte Genähr 1980 aus seiner Heimatstadt Soest zum Studium der Theaterwissenschaft nach Berlin. Der bemerkenswertere Teil seiner Ausbildung fand jedoch nach den Seminaren auf dem Kurfürstendamm statt. Als jonglierender Straßenkünstler finanzierte er sein Studium und erlernte nebenbei das Einmaleins der humorvollen Unterhaltung.

In einer der Keimzellen neuerer Unterhaltungskunst in Deutschland, dem Scheinbar Varieté, begannen seine ersten Gehversuche als Moderator. Wie viele andere Künstler aus der Frühzeit dieses kleinen Comedy Clubs in Berlin Schöneberg ging er seinen Weg bis auf die Bühnen der großen Varietés, renommierter Kleinkunsttheater und vor die Fernsehkameras. Inzwischen gehört Genährs Moderation zu den erfolgreichsten auf deutschen Varieté Bühnen. Seine ungekünstelte Art und sein hintergründiger Witz begeistern Kritiker und Zuschauer.

Darüber hinaus schätzen viele Industriefirmen bei ihrem Event oder während der Messe Genährs Fähigkeiten zur unverkrampften Präsentation (Referenzen). Dabei war immer wieder auch sein Rat bei der Entstehung eines Messe-Programms gefragt, denn seine jahrelange Erfahrung im direkten Umgang mit dem Publikum bildete nicht selten den Schlüssel zu unterhaltsamer, informativer und deshalb erfolgreicher Kommunikation der Unternehmen mit ihren Messe-Besuchern.

1989 folgten seine ersten Fernseheinsätze als Co-Moderator der ARD-Quizsendung Jackpot. Neben zahlreichen Showauftritten in verschiedenen TV-Programmen schlossen sich in den letzten Jahren Engagements als Schauspieler an. So war er u.a. in der Fernsehserie Air Albatros und in Harald Juhnkes Comedy Club dabei.

Michael Genähr ist regelmäßig Moderator in Thomas Hermanns' Quatsch Comedy Club (Berlin und Hamburg).

"Genähr läßt sein Publikum erst ganz nahe an sich herankommen, um es dann um so nachdrücklicher auf erhellende Distanz zu bringen."
Wolfgang Jansen in seinem Buch "VARIÉTÉ heute"